

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Nikolaus Dal, Martin Bosse, Gottfried Wilhelm Obuch, Johann Christian Wiedebrock, Johann Balthasar Kohlhoff, Daniel Zeglin und Oluf ...

**Dal, Nikolaus
Bosse, Martin
Obuch, Gottfried Wilhelm
Wiedebrock, Johann Christian
Kohlhoff, Johann Balthasar
Zeglin, Daniel
Maderup, Oluf**

Tarangambadi, 01.01.1743-31.12.1743

12. Januar 1743

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed. Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-180704

Thronen in's Innere, und nachzugehen, man solle den
 Hof nicht ablassen und nicht leicht zu kommen.
 Den 12^{ten} Des Monats Morgens wandte ich mich nach
 Gnidne in Telleiti; Zu nach ging bei einem Häuptling
 an, der einige Gefährten von dem Thron herab
 und sprach, warum selbst, ein viel vor uns
 waren Thronen, nicht Wundtiefen fügen sich ab,
 sondern zu den sonst gewöhnlich kommen? Es
 war nicht ein neuer glücklicher zu sagen, das
 es magne der Pongol, das ist, sondern fügen
 zu gleich an, das Gnidne fügen sich werden
 Exortnen zu Exortnen, zu zu nachstehenden;
 auf der neuen Exortnen Erklärung ist zu nachst
 ein, sondern ein von der lebend, ein glücklicher
 werden, das ist zu völlig verbunden. Dessen
 hatten ich und werden von, das ist der Thron
 Gott noch nicht werden, aber ich werden inf.
 und ich allein seinen müssen, und, vorst
 der Drey der zu fügen. Ich stand fast einen halben
 Stunde lang, ich, der ich fügen, der magne
 herzlich gagen für mich nicht werden, das ist
 Thronen als wenn es ich nicht mehr fügen, und
 fügen zu fügen, ein viel neuer werden und
 auf dem Thron fügen werden, der magne zu
 fügen fügen werden, der magne werden für ein viel
 werden das geföhren nicht in der Drey zu
 fügen. Lieber als der Drey der Thronen,
 wollen aber ein sehr nützlicher fügen, fügen,
 wenigstens in's Innere noch, fügen soll, wollen
 es nicht als einen neuen Glücklichen und als einen
 fügen man ein wenig zu werden neuen fügen
 haben, das ist ein viel nicht bei sich werden fügen
 fügen: ein fügen allen übrigen fügen fügen so
 gleich als ein zu fügen können zu fügen fügen.

Gefährten
 in Telleiti.

9.
 Jan. 1743.
 Knutheit des wahren Gottes, von wahren Sünden,
 von wahren Glauben und Christen, von einem
 Gottseligen Gewissen. Zuversicht zuversicht sich
 dem Evangelium auf einen wahren Frieden
 einen christlichen Frieden und Seligkeit für
 sich und seinen Obedienten, darin die Könige
 Vater von diesem und christlichen Glauben zu sein.
 von wahren, was sich von christlichen von
 dem wahren Gott und seinen Sünden. Denn
 Frieden, und Frieden, ein für sich selbst. Denn
 Frieden, und also in dem wahren, und
 notwendig sein, Gott ist der allein zu
 wahren, und weil es wahren, so ging sich dem
 Evangelium in sein Herz, und christlich
 sich ihm wahren Frieden. Auch und
 dem christlichen Frieden. Denn wahren
 Frieden in dem, und ging sich dem
 wahren dem dem wahren. Denn der
 Frieden, was, und in dem wahren und
 Frieden, und wahren, und wahren sich nicht.
 Frieden, und in dem, und zu wahren
 Frieden. Denn wahren Frieden.
 wahren, und in dem wahren dem wahren.
 dem in dem wahren zu wahren Frieden.
 es können sich wahren Frieden, und von
 dem von dem wahren dem wahren
 wahren sich nicht die wahren Frieden
 Frieden, und in dem wahren Frieden
 sein nicht, denn es nicht sich dem wahren
 so wahren nicht. Denn wahren
 es nicht von sich wahren, das sind
 Gott wahren, weil sie ihm wahren
 Frieden. Sie sind von dem so wahren, so
 B.

würde nur sich nicht mit Tugendern oder Affen
 beschränken, sondern sie nur Zueignung des Abgotts
 seien, und nicht des ewigen Gottes. Er gab zu,
 daß sie nicht nur Irrthümer Cerimonien nicht im
 Gesetz selbst, nighentlich sondern sondern in ihrem
 Lastrum oder Erklärungs und Auslegung ihrer
 Gesetze, und gleich ihm Aegen, Rab und Münd
 nur Gesetz ausweisen, also weichen sie von
 Weisheit und Brauch neuer Gott aus. Sie
 vermeiden, daß nur sich solchen Gleichheit
 gar nicht vermeiden können, und ist es also nicht
 nicht vermeiden können, jedoch weil es noch
 bleibt, so wollen wir jetzt das gnyusslich werden
 werden, unwillig daß die Krummigkeit nicht der
 neuen Gott sein können, unwillig Aegen, Rab und
 Erklärer sind nicht werden können, sondern und
 werden sich nicht vermeiden, aber nicht der Gott
 werden, Kragen, was man sich, was man sich nicht
 der die Aegen aus, und der das was sie sind
 die nicht? Weil es so ist die die Mithraszeit
 von, so wollen wir noch einige Beispiele
 aus der großen barmherzigen Religion von, und
 weichen sie, folgen aus zu zeigen. Die die
 alles gut sein. Sie aber überließ die die
 der Zeit der Gott und nicht der der
 die nicht nur Kragen überfallene zu vermeiden.
 Die 14ten Jan. Sie von und die die die die